



## Projekt: Diversity Contexts in Teacher Education

### Vermitteltes Orientierungspraktikum im Ausland

#### Erfahrungsbericht

Gastland/-stadt:	Tansania / Daressalam
Zeitpunkt des Aufenthalts (z.B. Frühjahr 2022):	Frühjahr 2026

**Rückmeldung zum Austauschprogramm** (bspw. Bewerbungsverfahren, bereitgestellte Informationen, Beratung, Betreuung durch das Team vom Referat Internationalisierung)

Die Betreuung durch das Team vom Referat Internationalisierung war super. Wir hatten vor dem Praktikum einige begleitende Workshops, die die Vorbereitung auf das Praktikum wirklich erleichtert haben. Darüber hinaus war das Team immer per Email erreichbar und konnte im Bezug auf Tansania und die Schule wertvolle Ratschläge geben.

**Vorbereitung** (bspw. Visum, Impfung)

Um in Tansania einreisen zu dürfen, benötigt man ein Visum. Dieses kann man online beantragen. Bei mir hat es einige Tage gedauert, bis ich das Visum bekommen habe, weshalb ich empfehlen würde den Antrag frühzeitig zu erledigen. Zudem habe ich mich vor dem Praktikum einigen Impfungen unterzogen. Hierfür kann ich das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin sehr empfehlen. Dort habe ich mich beraten und auch impfen lassen. Die Impfungen haben mehrere hundert Euro gekostet, ich konnte mir die Kosten allerdings im Nachhinein von der Krankenkasse erstatten lassen. Zuletzt brauch man in Tansania auch die Malariaprophylaxe. Auch diese habe ich mir im genannten Institut verschreiben lassen und dann in der Apotheke gekauft.

**Finanzierung und Kosten vor Ort** (bspw. Stipendium und Bewerbung für ein Stipendium, Lebenshaltungskosten vor Ort)

Ich habe mich auf das Stipendium vom DAAD beworben und dieses leider nicht bekommen. Die täglichen Kosten wie Essen, Fahrten mit dem Tuc Tuc, nähere Ausflüge und der Preis für die Unterkunft waren nicht wirklich hoch. Durchschnittlich würde ich schätzen, dass sich meine täglichen Ausgaben in Daressalam inklusive der Unterkunft auf ungefähr 30 Euro belaufen haben. Da ich aber vor und während meinem Praktikum nach Sansibar und zum Kilimanjaro gereist bin, eine Safari gemacht habe und die Flüge mit 1000 Euro auch sehr teuer waren, belaufen sich meine Gesamtkosten für insgesamt zwei Monate Tansania auf ungefähr 5000 Euro.

**Unterbringung und Verpflegung** (bspw. Wohnungssuche, Lage, Arbeitsweg)

Wir waren in der Salvation Army in Daressalam untergebracht. Die Unterkunft besteht aus mehreren einzelnen freistehenden Hütten die abgetrennt von der Hauptstraße auf einem sehr großen Gelände stehen. Die Unterkunft war im Vergleich zum lauten Alltag sehr ruhig und dementsprechend herrscht dort eine sehr angenehme Atmosphäre. Es gab sowohl Frühstück, als auch Abendessen zum einem sehr geringen Preis und die Hütten wurden jeden Tag vom den Reinigungskräften gesäubert. Die Lage war sehr zentral in Daressalam und die Changombe Demonstration Primary School war fußläufig in ungefähr 20 Minuten zu erreichen. Insgesamt kann ich die Unterkunft definitiv weiterempfehlen.

## **Praktikumsinhalt und -ablauf** (bspw. Tagesablauf an der Schule, Aufgaben, Betreuung an der Schule)

Wir sind jeden morgen um ungefähr 07:45 Uhr an der Schule angekommen. Der Alltag hat jeden Tag mit einer Versammlung aller Schüler gestartet. Um 8 Uhr hat dann der Unterricht begonnen. Wir waren in 2er Teams in jeweils einem Jahrgang aufgeteilt und konnten sowohl den Unterricht von außen beobachten, als auch selbst unterrichten. Zudem haben wir auch viele Aufgaben und Arbeiten der Schüler:innen gemeinsam im Lehrerzimmer korrigiert.

Der Schulalltag ist insgesamt deutlich chaotischer als in Deutschland. In einer Klasse sind ungefähr 50 Kinder und auch die Kommunikation findet nicht so statt, wie man es aus Deutschland gewohnt ist. Häufig ist der Unterricht aus allen möglichen Gründen ausgefallen. Dann hatten wir früher Schluss oder warteten für lange Zeit im Lehrerzimmer. Auch in der Kommunikation mit den Lehrkräften kam es auf Grund der Sprachbarriere einige Male zu Missverständnissen. Dennoch hatten wir auch viele sehr positive Begegnungen mit Lehrkräften und Angestellten der Universität. So hat uns ein Lehrer an einem Wochenende zum gemeinsam Essen mit seiner Familie eingeladen und auch auf einer Hochzeit durften wir zu Gast sein.

Zuletzt sollte einem vor dem Auslandspraktikum in Tansania bewusst sein, dass die Prügelstrafe an Schulen im Land noch weit verbreitet ist. Die Lehrer haben zwar darauf geachtet die Schüler:innen nicht vor uns zu schlagen, dennoch hat man es einige Male mitbekommen. Insgesamt betrachte ich meine Arbeit an der Schule rückblickend dennoch als eine sehr spannende und lehrreiche Erfahrung.

## **Alltag und Freizeitmöglichkeiten** (bspw. Freizeitangebot vor Ort, Reisen)

In Daressalam haben wir unsere Wochenenden häufig in Hotelanlagen am Strand oder mit Pool verbracht. Da das Wetter wirklich ausgezeichnet war, hat sich das immer angeboten. Zudem haben wir einen Bootsausflug zu einer kleinen Insel gemacht und uns den großen lokalen Markt angeguckt. Vor allem den Markt kann ich sehr empfehlen, um die lokalen Bräuche und die Kultur des Landes nochmal besser kennenzulernen. Insgesamt ist Tansania ein unglaublich vielfältiges Land. Urlaub auf Sansibar zu machen, den Kilimanjaro zu besteigen und auf eine Safari zu gehen, kann ich wirklich jedem nur ans Herz legen.

## **Mein Auslandsaufenthalt in zwei Sätzen** (bspw. „Am positivsten in Erinnerung bleibt mir...“, „Am meisten gefreut hat mich, dass...“, „Die größte Überraschung für mich war, dass...“)

Ich bin sehr dankbar dafür das Land Tansania auf einer Ebene kennengelernt zu haben, die weit über jede klassische touristische Erfahrung hinausgeht und kann das Praktikum deshalb nur weiterempfehlen.

## **Ein Tipp für interessierte Studierende** (bspw. „Nicht vergessen ... mitzubringen“, „Du solltest unbedingt ... besichtigen“, „Mein Lieblingsort war ...“)

Fotos und Eindrücke könnt ihr auf dem Instagram-Account @ew.international.uhh finden :)